



sam u. s. f. Unsch. Nachr. 1701. S. 210 fg.  
401 fg.

7) *Mad. de P. les Caracteres.* London oder eigentlich Paris 1751. 12. 36 S. Nach der Aufschrift soll die Madame *Puisieux* die Verfasserinn dieser Gemählde seyn. Man hat sie aber lieber dem bekannten *Diderot* zuschreiben wollen, ob er gleich diese Ehre verbeten. *Dähnerts Kritische Nachrichten* B. I. S. 279. Die Blätter enthalten viel gefährliches. Man verlanget darinnen, dem menschlichen Herzen seine natürliche und angebohrne Neigung zu lassen. Man soll dasselbe immerhin böse seyn lassen, wenn es zur Bosheit geneigt sey. Es sey nicht der Mühe werth, einen Augenblick vor dem Tode sich zu ändern, da weder Gott noch die Menschen uns für diese Veränderung verbunden seyn. Böse Handlungen machten oft nicht unglücklicher, und gute nicht vergnügter. Beide, der Gute in seiner Hoffnung einer zukünftigen Glückseligkeit, und der Böse in seiner Furcht vor künftiger Strafe wären betrogen. S. *Götting. gel. Zeit.* 1751 St. 50. *Beckers theol. Büchersf.* B. 2. S. 1071. Der Verfasser der *Lettres critiques sur divers Ecrits de nos jours contraires à la Religion & aux mœurs* hat sich dieser Schrift widersezt. S. *Krafts theol. Bibl.* B. 7. S. 27.

8) *Catechisme raisonné traduit de l'Anglois par Milord \*\* avec un discours preliminaire de M. Formey.* Halle und Leipzig 1756. 8. 132 S. ohne 42 S. Vorbericht. Dieser Catechismus, welchen ein englischer Lord verfertigt haben soll, ist zuerst

erst